



SERKEM-Projektbericht

Integriertes Transport-Management-System in SAP



Auf einen Blick

- Implementierung eines TMS-Systems in SAP
- Integriertes ORDER- und INVOICE-Management
- Systemgestützte Disposition der Teil- und Komplettladungen über ein Regelwerk
- Automatisierte Frachtkosten-simulation aller relevanten Spediteure in SAP
- Automatisierte Sendungsbildung
- Selektion der täglichen Sendungslast möglich

Bisher wurden bei einem Vollsortimentsanbieter für Gerätebatterien die Ladungsdisposition, Frachtkostenberechnung und Rechnungsstellung manuell durchgeführt. Ein integriertes Transport-Management-System (TMS) in SAP sollte die manuellen Prozesse ablösen. Durch die Zusammenarbeit mit der SERKEM GmbH ist bei dem Batteriehersteller nun das Transport-Management-System vollständig in SAP integriert.

Identifizierung von LTL- und FTL-Lieferungen

Die Teil- und Komplettladungen (LTL und FTL) werden jetzt über ein Regelwerk direkt in SAP anhand von Systemdaten wie z.B. Gewicht, Volumen oder Destination identifiziert.

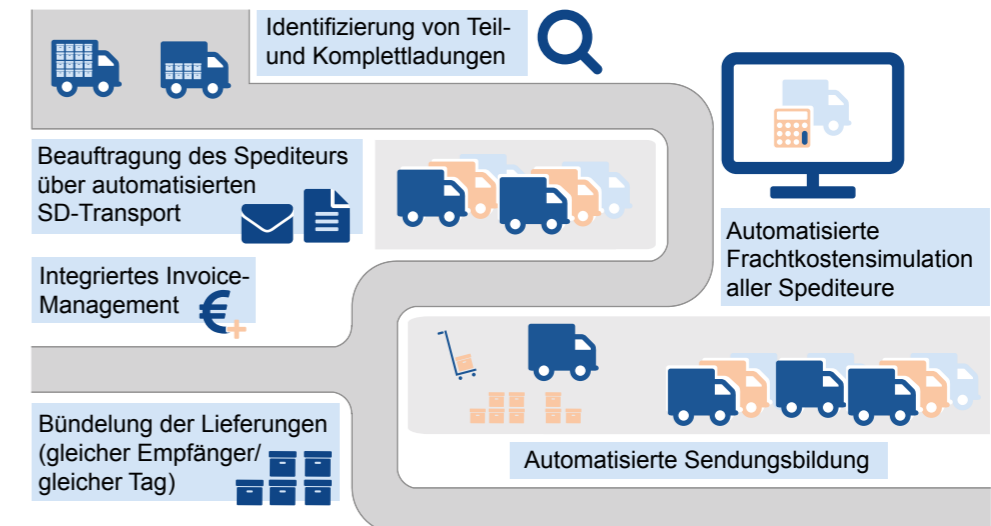
Basierend auf diesem Regelwerk wird in der Auslieferung eine Liefersperre gesetzt, um eine systemgestützte Disposition der LTL- und FTL-Lieferungen zu ermöglichen.

Neuer Arbeitsmonitor für die Disposition/Speditionsbeauftragung

Die Frachtkosten-simulation aller relevanten Spediteure findet nun automatisiert statt, basierend auf den in SAP hinterlegten Frachtraten der jeweiligen Spediteure. Der gewählte Spediteur wird in die simulierten Lieferungen übernommen. Zusätzlich werden mehrere Lieferungen zum gleichen Warenempfänger am gleichen Zustelltag gebündelt.

Automatisierte Transportdisposition

Für Lieferungen, die nicht über das ORDER-Management bearbeitet werden, erfolgt die Sendungsbildung sowie die Erstellung des SD-Transports automatisiert über einen nächtlichen Batch-Job.



Integriertes INVOICE-Management

Das INVOICE-Management vergleicht die Soll-Daten (die anhand von dienstleisterspezifischen Konditionen vorab berechneten Frachtkosten) mit den Ist-Daten (per EDI übertragene Eingangsrechnungen der Spediteure). Liegt die Abweichung in einem bestimmten Toleranzbereich, so werden die Positionen automatisch in SAP verbucht und in der Finanzbuchhaltung zur Zahlung freigegeben.

Überschreitet dagegen die Abweichung den Toleranzbereich, werden die entsprechenden Positionen gekennzeichnet und müssen noch manuell überprüft werden.



SERKEM GmbH
Kollmering 14
94535 Eging am See

+49 8544 97260-0
+49 8544 97260-29

info@serkem.de
www.serkem.de